

**Landesverordnung
zur Änderung der Landesverordnung über die schulärztlichen Aufgaben
Vom 24. März 2023**

Aufgrund des § 11 Absatz 2 Satz 4, § 27 Absatz 1 Satz 2, § 30 Absatz 11 und des § 126 Absatz 1 und Absatz 2 Nummer 2 des Schulgesetzes (SchulG) vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2022 (GVOBl. Schl.-H. S. 940), verordnet das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur:

**Artikel 1
Änderung der Landesverordnung über die schulärztlichen Aufgaben**

Die Landesverordnung über die schulärztlichen Aufgaben vom 11. Juni 2018 (NBl. MBWK. Schl.-H. S. 195) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

a) Die Nummer 3 erhält folgende Fassung:

„3. Aufklärung über die Bedeutung von Schutzimpfungen sowie Impfungen und Impfdokumentationen gemäß § 20 Absatz 1, 5 und 8 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 8b des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2793, 2815), in Verbindung mit § 2 Nummer 14 IfSG und § 10 des Gesundheitsdienst-Gesetzes vom 14. Dezember 2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 398), zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 2. Mai 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 162, 204), Ressortbezeichnungen ersetzt durch Artikel 21 der Verordnung vom 16. Januar 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 30, 36), sowie Erhebung des Impfstatus bei Erstaufnahme in die erste Klasse einer allgemein bildenden Schule zur Übermittlung gemäß § 34 Absatz 11 IfSG,“

b) In Nummer 5 werden die Wörter „vom 14. Dezember 2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 398), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 218)“ gestrichen.

2. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„Durch Beschluss der Schulkonferenz kann die Schule bestimmen, dass generell anstelle dieser schriftlichen Erklärung eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen ist, wenn Schülerinnen oder Schüler aus gesundheitlichen Gründen an drei oder mehr aufeinanderfolgenden Schultagen, bei Teilzeit an zwei aufeinanderfolgenden Schultagen, nicht am Unterricht teilnehmen; an berufsbildenden Schulen einschließlich der Regionalen Berufsbildungszentren entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter nach Anhörung der Schulkonferenz oder der Pädagogischen Konferenz.“

b) Folgender Absatz 5 wird angefügt:

„(5) Unterricht im Sinne der Absätze 1 bis 4 umfasst auch sonstige pflichtige Schulveranstaltungen.“

3. In § 6 Absatz 2 wird die Angabe „25. Mai 2023“ durch die Angabe „31. Juli 2025“ ersetzt.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 25. Mai 2023 in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 24. März 2023

Karin Prien
Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

***Festsetzung von Beiträgen an das Land im Haushaltsjahr 2023
nach § 137 Absatz 3 Schulgesetz***

Runderlass des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur vom 14. März 2023 - III 121 - 0621.2/2023

Zur Durchführung der Bestimmungen des § 137 Absatz 3 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2022 (GVOBl. Schl.-H. S. 940) werden die Beiträge an das Land für das Haushaltsjahr 2023 auf 229,- Euro je Schülerin / je Schüler an Fachschulen festgesetzt.

Berechnung:

	Berechnungsgrundlage für das Haushaltsjahr 2022 (vergleiche Erlass vom 14. März 2022)	Zuzüglich 3,1 % Erhöhung für das Haushaltsjahr 2023 (Index 2021)	Davon 37,5 % als Beiträge für das Haushaltsjahr 2023
je Schülerin/ je Schüler an Fachschulen	592,- Euro	610,- Euro	229,- Euro